

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft**

Band (Jahr): **11 (1989)**

Heft 40

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

WECHSELWIRKUNG erscheint vierteljährlich in der Wechselwirkung Verlag GmbH.

Verlag und Redaktion:

Gneisenaustraße 2, D-1000 Berlin 61, Tel.: 030 / 691 20 32

Bürozeiten: Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr

Heftredaktion: Reinhard Behnisch (verantwortlich), Martin Brusis, Regine Hebestreit, Herbert Mehrrens, Barbara Orland, Ralph Ostermann, Rainer Schlag, Rainer Stange, Patricia Wolf

Einzelpreis DM 7,-, Jahresabonnement DM 28,- (inkl. Versandkosten, Ausland zuzüglich Portomehrkosten). Bei einer Abnahme von mindestens zehn Heften pro Ausgabe gewähren wir einen Rabatt von 20%.

Abo- und Einzelbestellungen: an die Anschrift der Redaktion

Postvertriebsstücke werden von der Post auch auf Antrag **nicht** nachgesendet. Wir bitten unsere AbonnentenInnen jede Adressenänderung rechtzeitig bekanntzugeben.

Konten: Postgiroamt Berlin-W Nr. 383 165 - 108 (BLZ 100 100 10), Postgiroamt München Nr. 492 667 - 806 (BLZ 700 100 80)

Buchhandelsauslieferung für BRD und Ausland (ohne Österreich): Prolit-Buchvertriebsges. mbH, Siemensstraße 18a, D-6300 Gießen 11

Buchhandelsauslieferung für Österreich: Karl Winter OHG, Landesgerichtsstraße 20, A-1010 Wien, Österreich

Die Auslieferung an den Buchhandel erfolgt zu den üblichen Bedingungen. Bei Festabonnements des Buchhandels wird ein zusätzlicher Rabatt von 5% gewährt.

Auslieferung für Naturkostläden: pala-verlag GmbH, Schloßgraben 21, Postfach 51, D-6117 Schaaheim

Satz: Limone, Berlin

Druck: Oktoberdruck, 1000 Berlin 36

Auflage: 7500

Redaktionsschluß für Nr. 41: 31.3.1989

Letzter Einsendeschluß für Artikel: 15.3.1989

© by Wechselwirkung Verlag GmbH

Die Wiedergabe und der Nachdruck von Artikeln aus *WECHSELWIRKUNG* ist nur nach Rücksprache und mit Genehmigung des Verlages möglich. Diese wird aber gerne erteilt.

STREITBARER MATERIALISMUS

Vorschau auf Heft Nr. 12:

Mehr als sechs Jahrzehnte diente sie gleichzeitig als einer der heiligsten Grundsätze der modernen Physik wie auch als Ausgangspunkt zahlreicher idealistischer Ideologien, und das, obgleich sie nie einem wirklich ernsthaften experimentellen Test unterzogen worden war: die Heisenbergsche Unschärferelation. Von der Öffentlichkeit noch weitgehend unbeachtet, hat sich in jüngster Zeit in Arbeiten verschiedener Physiker eine grundsätzliche Wende abgezeichnet. So hat etwa eine Arbeitsgruppe Bremer Physiker unter Leitung von Jens Scheer gezeigt, daß in bestimmten Experimenten höchstwahrscheinlich schon die faktische Widerlegung der Unschärferelation gelungen ist.

In zwei Artikeln diskutiert Jens Scheer die physikalischen und die weltanschaulichen Konsequenzen dieser Entdeckung, die vielleicht ebenso sehr das Lehrgebäude der heutigen Physik erschüttern könnte, wie seinerzeit das Michelson-Morley-Experiment.

Unter anderem diese beiden Artikel enthält die Nummer 12 des „Streitbaren Materialismus“. Erscheint im März 1989 zum Preis von DM 10,-.

Bestellungen an:

Verlag zur Förderung der wissenschaftlichen Weltanschauung, Tulbeckstr. 4, 8 München 2. Tel.: 089/5026499

In diesem Heft

LeserInnenbriefe 4

Schwerpunkt: Gegenwissenschaft – Ausweg oder Sackgasse?

Aufbruch zu neuen Ufern? 7

Anmerkungen zu Tendenzen und Entwicklungen in der Gegenwissenschaft
von *Norbert Knabben*

Erfahrungen im Amsterdamer

Wissenschaftsladen 11
von *Loet Leydesdorff und Peter van den Besselaar*

Was ist alternativ

an der alternativen Forschung? 15
von *Ludwig Trepl*

Erkenntnisweg ökologische Forschung 21
von *Arnim Bechmann*

Neue Institute braucht das Land 25

Der Zug ist noch nicht abgefahren

Institut für Informations- und Kommunikationsökologie
von *Ulrike Erb und Jochen Prieß*

Umweltschutz an der Universität

Perspektiven des Chico-Mendes-Institutes
von *André Butz, Jürgen Gonser, Petra Wolf*

Ein Institut für eingreifendes Denken

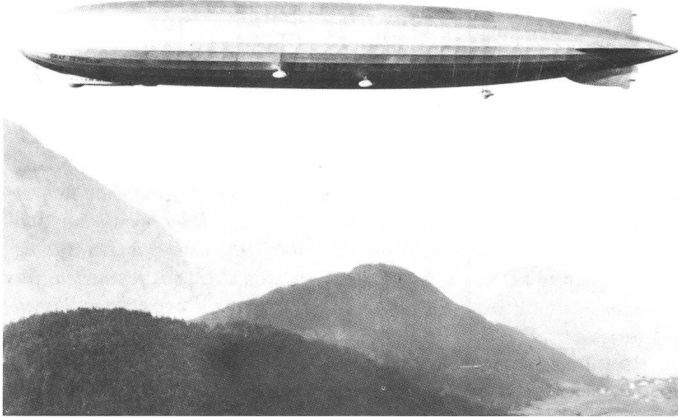
von *Martin Brusis*

Weniger Analytik – mehr Analyse

Für eine sozial-ökologische Forschung 28
von *Thomas Kluge und Engelbert Schramm*

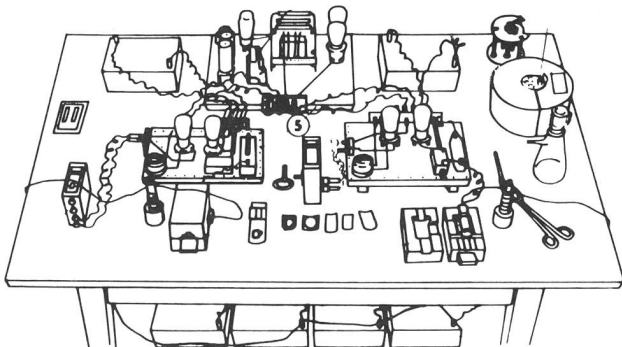


Der Deutschen Höhenflug im Äthermeer 31
 Die Zeppelinbegeisterung zu Beginn des Jahrhunderts
 von *Helmut Reinicke*



Petunia non olet 36
 von *Andrea Kamphuis*

Agentien 0007 40
 Zur Militarisierung der Biowissenschaften
 von *Manuel Kiper*



Gedenktag ohne Denken 44
 50 Jahre Kernspaltung
 von *Herbert Mehrrens*

**Der Traum von der Herrschaft
 über Mensch und Natur 46**
 75 Jahre Haber-Bosch-Verfahren
 von *Karl Otto Henseling und Peter Plieninger*

Bei den Teerkochern am Jangtsekiang 51
 Solarenergienutzung in der VR China
 von *Hansjörg Gabler*

Genspalte	54
Berichte/Projekte/Termine	56
Rezensionen	60
Nachrichten	65
Technoptikum	67

*Liebe Leserin,
 Lieber Leser*

P 818575



Sto.

Wir haben es geschafft: Zehn Jahrgänge der WW wurden durchgeforstet, katalogisiert und rubriziert. Endlich gibt es ein AutorInnen- und Sachwortregister über die kompletten zehn Jahrgänge der WW. Haben wir es anfangs nicht für nötig befunden – die Zahl der Ausgaben blieb ja lange aufgrund der Erscheinungsweise überschaubar –, so wuchs sich dann aber im Laufe der Jahre die Arbeit an einem Register so aus, daß sich niemand daranzumachen wagte. Erst als sich Anfragen von Bibliotheken häuften und das Zehnjährige näherrückte, gab es keinen Aufschub mehr.

Wie konnte es anders sein, die Arbeit wurde den Praktikanten aufgedrückt mit der beschwichtigenden Bemerkung, auch so könne man eine Zeitschrift kennenlernen. Zwei von ihnen, Burghard Schlag und Günter Lehnert, unterzogen sich der Mühe und ihnen verdanken wir dieses Register mit 43 Stichworten von AIDS bis Wissenschaftskritik und über 400 Artikeln.

Die Sisyphusarbeit bestand darin, daß sich die meisten Artikel der WW nicht einfach in die Schublade eines Stichwortes packen ließen gerade aufgrund der übergreifenden Themenstellung vieler Beiträge. Durch mehrfache Zuordnung haben wir versucht, dem Rechnung zu tragen. So ergibt sich eine treffliche Übersicht über wichtige politische und gesellschaftliche Diskussionen im Bereich von Naturwissenschaft und Technik der letzten zehn Jahre.

Bei der Erstellung des AutorInnenregisters ist uns nochmals aufgefallen, wieviele Beiträge unter Pseudonymen standen. Erschreckend, daß viele AutorInnen, die in Lohn und Brot stehen, es sich nicht leisten können, unter ihrem Namen offen Probleme anzusprechen und zu diskutieren, ohne mit beruflichen Nachteilen rechnen zu müssen. Wissenschaftsfreiheit endet eben auch da, wo unbequeme Meinungen die Verlängerung irgendwelcher Drittmittelprojekte gefährden und bei Bewerbungsgesprächen – wie geschehen – Artikel aus der WW hervorgeholt wurden.

Unsere AbonnentInnen erhalten das Register in dieser Ausgabe beigeheftet. Es ist aber auch separat für eine Schutzgebühr von DM 5,— bei der Redaktion erhältlich. Selbstverständlich können auch ältere Hefte nachbestellt werden, sofern sie nicht vergriffen sind (siehe Beiheftkarte in der Mitte des Heftes). Verständlicherweise kopieren wir keine Artikel aus noch lieferbaren Ausgaben, bei den vergriffenen machen wir aber eine Ausnahme.